

der zweiten Sitzung nur noch diejenigen Positionen zu diskutieren, über die bisher keine Einigung erzielt wurde.

Der „Vorbericht“ vom 24. Juli enthält die Mitteilung, in Düsseldorf habe sich „gewissermaßen als eine Unterabteilung des „Centralvereins deutscher Industrieller“ am 5. Juli ein neuer Verband rheinischer Großindustrieller unter dem Namen „Neue Industrie-Gesellschaft“ konstituiert.

„Elding. Ihre Majestät die Kaiserin haben Ihre persönliche Teilnahme an der demnächst stattfindenden Jahresversammlung des hiesigen Kriegervereins zugesagt und geduldet bei dieser Gelegenheit das eigene Heim des Stadtmissionarsvereins in der Vorstraße zu besichtigen.“

Riel. Panseren nachmittags 4 Uhr lief vier italienische Panzerkreuzer „Carlo Alberto“, nachdem er einen Salvo von 21 Schuß abgefeuert hatte, in den Hafen ein.

Hamburg. Ein jährlicher dänischer Parteitag soll anscheinend fortan eingetrigt werden. Bisher wurden nämlich die jährlichen Hauptversammlungen der drei dänisch-norddeutschen Agitationsvereine ohne inneren Zusammenhang miteinander abgehalten.

Hofen. Der Reichstanzler Graf v. Salow, sowie die Minister Dr. Graf v. Posadowsky, v. Rheinbaben, v. Hammerstein und Dr. Studt haben die Einladung des Denkmalkomitees zur Einweihung des hiesigen Kaiser Friedrich-Denkmal am 4. September angenommen.

München. Se. Königl. Hoheit der Kronprinz von Sachsen trifft heute zu Besuch am königlichen Hofe hier ein; auf dem Zentralbahnhof findet großer Empfang statt. Se. Königl. Hoheit der Prinz-Regent Ludwig von Bayern wird, dem „Münch. Neuesten Nachr.“ zufolge, seinen Hofen Gast persönlich am Bahnhof empfangen und in die Residenz geleiten.

Österreich-Ungarn.

Wien. Ministerpräsident v. Koerber hat sich gestern früh ins Hoflager nach Jßl begeben. (Wiederholt.)

Das „Freundenblatt“ erzählt, die Zeitungsmeldungen, daß in Trient anlässlich der Durchfahrt des Königs von Italien Demonstrationen stattgefunden hätten, seien unrichtig. Der Vorfall habe sich darauf beschränkt, daß einige aus Italien kommende Arbeiter den Hofzug mit Hochrufen begrüßten und einige Dutzend bengalische Zündhölzchen abbrannten.

Jßl. Der Kronprinz von Sachsen unternahm gestern vormittag einen Ausflug nach Hallstatt. Mittags fand in der Kaiserlichen Villa zu Ehren des Kronprinzen ein Festmahl statt, an dem auch die Prinzen Leopold und Georg von Bayern teilnahmen. Am Nachmittag erfolgte ein Ausflug mit der Zahnradbahn auf den Schöberg.

Prag. Landtag. Das Haus setzte heute die Generaldebatte über den Landesvoranschlag fort. Abgeordneter Herold wendete sich gegen die Tischgespräche und vermahnte sich aus entschiedenem Mangel, daß die parlamentarischen Aktionen von der Hofe beeinflusst werden. Wenn die gemäßigten Kräfte der Verhandlungen des Landtages ausbleiben, so sei die Ursache der seit unendlicher Zeit bestehende Zwist zwischen den beiden Volkskammern. Die Lösung der Sprachfrage werde nicht so leicht gelingen. Vor allem aber müsse das Unrecht, das in der Aufhebung der Sprachordnung bestehe, wieder gutgemacht werden. Die Fortsetzung der deutschen Staatsprache sei nicht diskutierbar. Koerber trat jedoch für das böhmische Staatsrecht ein und erklärte, die Jungtschechen hofften, daß der Augenblick kommen werde, wo auch bei der

Wissenschaft.

Im Berliner Seminar für orientalische Sprachen werden für den nächsten Winter 83 Vorlesungen und Kurse angeordnet. Ein Nachfolger für Krenzl im Chinesischen ist noch nicht genannt. Prof. Lange liess u. a. neue Beschäfte von Japan. Als Lehrer des Englischen ist Dr. Wagner hinzugekommen. Bemerkenswert ist die Einrichtung eines „russischen Damenvereins“.

Nachrichten von neuen Forschungsreisen. Die Expedition, die mit Unterstützung der englischen Regierung und der Universität Göttingen unter der Leitung der beiden Gelehrten Annandale und Robinson nach der Malayischen Halbinsel entsandt worden war, hat jetzt ihre Forschungen an Ort und Stelle beendet und wird nun mit einer gewichtigen Ladung wertvoller Sammlungen die Heimreise antreten. Besonders großartig ist die Ausbeute in Bezug auf die Vögelwelt. Die Forscher haben eine vollständige Reihe anthropometrischer Messungen von über 300 Individuen der verschiedenen wilden und zivilisierten Rassen gesammelt, die in den hainesischen Malayenstaaten und in der Landstadt Penang wohnen, außerdem eine große Zahl von Photographien und etwa 30 Skizzen und Zeichnungen, von denen fast 20 zu den eigenartigen Urwäldern der Gegend, Semangs und Orang Laut gehören. Ferner sind Untersuchungen über die Religion, die Beschäftigungsbräute und die Soziologie der Rassen gemacht und Sammlungen ihrer Kleidung, Waffen, Geräte, magischen und musikalischen Instrumente gewonnen worden. Außerdem erfolgte die Expedition eine Erforschung des Landes mit Beziehung auf seine Tierwelt. Auch nach dieser Richtung hin wird die Wissenschaft eine beträchtliche Bereicherung aus diesen Arbeiten erfahren. Eine ausfallende Reue ist eine Reihe von Photographien von Insekten und andern Tieren in

Dynastie, der Regierung und dem deutschen Landvolk die Überzeugung Platz greife, daß die Anerkennung der konstitutionellen Stellung der Länder der böhmischen Krone eine kräftige Gewähr gegen alle Gefahren von außen biete. (Vollständiger Bericht bei den Tschechen.) Abg. Oppinger polemisiert gegen die konstitutionellen Ausführungen Herolds. Das von ihm angeführte Staatsrecht sei ein Ding der Unmöglichkeit. Wenn es eine Verhinderung überhaupt zu denken sei, so müsse alles, was mit dem Staatsrecht zusammenhänge, zurückgestellt werden. Koerber hält den gegenwärtigen Zeitpunkt, wo durch die bevorstehenden österreichisch-ungarischen Ausgleichsverhandlungen gleichsam auf die Parteien ein Druck ausgeübt wird, für eine Verhinderung nicht günstig. Seine Partei fordere die Festlegung der deutschen Sprache als Staatsprache als unbedingte Notwendigkeit in dem vielsprachigen Staate des Oesterreich (Unterbrechung seitens der Tschechen.) Vor allem sei ein guter Wille zur Verhinderung nötig. (Vollständiger Bericht bei den Deutschen.) Während der darauffolgenden Ausführungen des Berichterstatters, der gegen den Vortrager polemisiert, kommt es zu lebhaftem Streit zwischen Tschechen und Deutschen. Der Berichterstatter erklärt, die Tschechen seien zum Ausgleich bereit, aber nur auf der Grundlage gleicher Rechte. Darauf tritt das Haus in die Spezialdebatte ein.

Frankreich.

Paris. Dem Ministerpräsidenten Combes gehen fortwährend von Deputierten, Republikanern, Komitees und Vereinigungen aus Paris und den Provinzen Zuschriften zu, in denen die Regierung zu ihrer Energie in der Durchführung des Vereinsgesetzes beglückwünscht wird.

(Redaktion der „Agence Havas“.) Die Behauptung verschiedener Blätter, daß der Papst bei der französischen Regierung gegen die Ausführung des Vereinsgesetzes zu protestieren beabsichtige, hat wenig Wahrscheinlichkeit für sich, denn die gegenwärtige Regierung hat ebenso wie die vorhergehende dem Heiligen Stuhl davon in Kenntnis setzen lassen, daß sie eine Debatte über diese Frage nicht zulasse, da Artikel 11 des Kontrahats das durch die Festlegung der französischen Republik ausgesprochene Verbot der Kongregationen bestätige.

Ros. Rakonnen ist gestern vormittag von hier nach Jßl abgereist.

Das Justizpolizeigericht verurteilte sieben wegen der vorgeschriebenen Rundergebnisse verurteilte Personen wegen Täuschlichkeit gegen Polizeibeamte zu Geldstrafen von 50 Fr. bis zu Gefängnisstrafen bis zur Höhe von drei Monaten.

Italien.

Rom. Die „Tribuna“ erklärt die Nachricht, daß der König von Italien im September Paris besuchen werde, für verächtlich und sagt hinzu, sie habe Grund zu glauben, daß der König im Jahre 1902 nach dem Besuche in Berlin keine weitere Auslandsreise mehr machen werde.

Großbritannien.

London. Nach dem gestern vormittag am Bord der königlichen Yacht „Victoria and Albert“ ausgegebenen Reisebericht macht die Beförderung im Hinblick des Königs ununterbrochen weitere Fortschritte. Der König kann zwar den Vergleich noch nicht verlassen, doch nehmen die Kräfte in befriedigender Weise zu. (Wiederholt.)

Der König gab seine Zustimmung zur Ernennung einer königlichen Kommission unter dem Vorsitz des Lord-Oberrichters Lord Alverstone, die nach Afrika geschickt werden und die auf Grund des Krieges rechtlich gefällten Urteile der Militärgerichte untersuchen und darüber berichten soll, ob es thunlich ist, sie aufzuheben oder zu mildern.

Prinz Franz Joseph von Braganza nebst drei Mitangeklagten wurde vor die Assisen verwiesen. Der Prinz wurde gegen Kaution freigelassen.

(„Reuter“-Nachricht.) Die Kolonialkonferenz wird ihre Arbeiten wahrscheinlich in der ersten Hälfte des August abschließen. Die Meinung, daß sich ein Gefühl der Nichtbefriedigung im Laufe der Verhandlungen eingestellt habe, ist unbegründet; vielmehr sind die Teilnehmer, wenn man die Wichtigkeit der zur Erörterung stehenden Angelegenheiten bedenkt, von dem Ergebnis durchaus befriedigt. Sie haben niemals erwartet, daß bestimmte formulierte Entscheidungen erwidert werden würden. Die Konferenz war wichtig für den Gehörlosenstand zwischen den leitenden Persönlichkeiten des Reiches und der Kolonien. Wahrscheinlich werden ähnliche Konferenzen von Zeit zu Zeit abgehalten werden.

Oberhaus. Auf eine Anfrage wegen der Operationen gegen den Mullah im Somaligebiete legte der Minister des Äußeren Landdowns dar, daß sich im vorigen Jahre der Mullah in die wasserlose Gegend im italienischen Einflußgebiet zurückgezogen habe, wofür ihm die Engländer nicht ohne vorhergehende Verhinderung mit der italienischen Regierung hätten

ihren nautischen Umgebungen. Sodann sind auch wertvolle Beobachtungen über die interessanten Erscheinungen der Nimitz angestellt worden. Das Amerikanische Museum für Naturgeschichte in New-York hat eine Expedition nach dem östlichen Colorado entsandt, um in den noch unerforschten Teilen einer gewissen Gegend nach einem vollständigen Skelett des Urvordes zu forschen zu lassen; gleichzeitig werden ähnliche Untersuchungen im westlichen Nebraska vorgenommen werden. Die Kosten trägt ein reicher Privatmann. — Der „Windward“ rühmt sich gegenwärtig zu seiner fünften und letzten Grönländfahrt, um über Etah nach dem Kap Sabine im Smithland zu fahren, wo er den kühnen Polarforscher Peary antreffen hofft.

Wilde Kunst.

Zwei echte Rudens sind im katholischen St. Marien-Seminar in Baltimore entdeckt worden. Die Gemälde, die seit dem Jahre 1840 verschunden waren, stellen den heil. Petrus und den heil. Paulus dar. Die Entdeckung ist dem Maler Weidenbach aus Canada zu verdanken, der bei der Restaurierung von Bildern im Seminar die Originalität dieser Gemälde feststellte.

Nach Benedig wird gemeldet: Die Arbeiten zur Freimachung der Verbindung zwischen der Piazza della Vittoria und der Piazza S. Andrea sind vorwärts, doch dürfen sie zur vollständigen Freimachung des Platzes noch Ausbruch der Ingenieure noch vier Wochen vergehen. Die wertvollen Trümmer des Campanile und der Skulptur werden in das Meer verfrachtet. Da der Hof des Dogenpalastes, wofür die wertvollen und verwundbaren Teile des Glockenturmes gebracht worden sind, schon vollgeräumt ist, werden nunmehr alle brauchbaren Teile auf die Mola San Giorgio gebracht, wo sie unter Beachtung gehalten werden. Die bisher eingeleiteten Spenden zum Wiederaufbau des Campanile belaufen

sich auf 1403356 Lire. Im Laufe der nächsten Woche soll der Besuch der Marktsirke und des Dogenpalastes wieder freigegeben werden. Die Stadt ist von Fremden überfüllt.

Während Benedig um seinen Campanile trauert, ist Kegypten in Gefahr, seine Spitz zu verlieren. Der berühmte Steinofen, der seit vielen Jahrhunderten den Eintritt zur Mäse bewacht, wird, wie der „Gaulois“ berichtet, bausällig; er zerbröckelt, und man befürchtet eine unabwendbare Katastrophe. Der Grund ist nach den Erklärungen der Ägyptologen darin zu suchen, daß seit einiger Zeit zu oft flüchtige Regen, dem schreckliche Sandstürme folgen, über Kegypten niedergehen, die den Felsen, den man für ewig hielt, hart angreifen.

Dänemark.

Kopenhagen. Der König von Dänemark empfing gestern vormittag 12 Uhr im Residenzpalast Amalienborg die Mitglieder des fünften internationalen Rates für Meeresuntersuchungen unter Führung seines Vorsitzenden, des Wirkl. Geh. Oberregierungsrats Dr. Herzog, Präsidenten des Deutschen Seefischereivereins in Hannover.

Serbien.

Belgrad. Infolge der gestern in der Skupstina stattgefundenen Präsidentenwahl, bei der der Abg. Stanjosevich gegen den Kandidaten der Regierung Rista Popowitsch mit fünf Stimmen Mehrheit gewählt wurde, ist eine Ministerkrise ausgebrochen.

Amerika.

Santiago (Chile). Gestern wurde hier ein Protokoll unterzeichnet, durch das die Ratifizierung der Verträge mit Argentinien auf weitere zwei Monate vertagt wird.

Washington. („Reuter“-Nachricht.) Das amerikanische Amt erwidert nicht, daß es auf der Marcus-Insel zu einem Zusammenstoß zwischen Amerika und Japan kommen werde. Es ist jedoch unwahrscheinlich, daß Amerika sich einmischen wird, wenn, wie es heißt, die Japaner den Waano ausbeuten wollen.

Afrika.

Tripolis. („Reuter“-Nachricht.) Die italienischen Schiffschiffe „Sicilia“, „Re Umberto“, „Boreas“, „Garibaldi“ und „Agordat“ sind hier eingetroffen.

Asien.

Yokohama. Antich wird gemeldet, daß der japanische Kreuzer „Kasagi“ mit einem Regierungsbeamten an Bord nach Marcus-Insel abgegangen ist. Zweck dieser Sendung ist, wie es heißt, die japanischen Bewohner der Insel zu beruhigen und den Kapitän Kojima, dem die amerikanische Regierung einen Briefwechsel für die Insel erteilt haben soll, zu überzeugen, daß sein Anspruch unbedeutend ist. Die Insel, die von einem japanischen Untertan im Jahre 1879 entdeckt wurde, ist 1898 von Japan in Besitz genommen worden.

Örtliches.

Dresden, 25. Juli.

Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der städtische Spielplatz an der Prinz-Georg-Allee (Alte Post) ist bis auf weiteres wieder der öffentlichen Benutzung übergeben worden. Den Wohnungen des durch Dienstmädchen gekennzeichneten Kufflers ist unweigerlich Folge zu leisten. Der Spielplatz soll bis auf weiteres von früh 7 bis abends 7 Uhr offengehalten werden. — Von morgen an wird unter Vorbehalt jederzeitiger Widerrufs auf der Prinz-Georg-Allee vor dem Restaurant „Zum Schiffschen“ ein Standplatz für 2 bis 4 Dreifach I. Klasse errichtet. — Der Plan über die Herstellung unterirdischer Telegraphenlinien in Dresden-Kreis liegt bei dem Postamt 6 in Dresden-Kreis und dem Reichl. Telegraphenamt in Dresden-Kreis, derjenige über die Herstellung unterirdischer Telegraphenlinien in Dresden-Kreis, Witten und Trausna bei den Postämtern in Dresden-Kreis 6, Trausna und Dresden-Kreis 22, sowie beim Reichl. Telegraphenamt in Dresden-Kreis 22. — Die durch Benutzung des bisherigen Inhabers in den Staatsdienst zur Vermeidung kommende Stelle des städtischen Oberleiters und Direktors der städtischen Schlachttiere- und Fleischbeschau ist am 15. September

freigegeben worden. Die Stadt ist von Fremden überfüllt.

Während Benedig um seinen Campanile trauert, ist Kegypten in Gefahr, seine Spitz zu verlieren. Der berühmte Steinofen, der seit vielen Jahrhunderten den Eintritt zur Mäse bewacht, wird, wie der „Gaulois“ berichtet, bausällig; er zerbröckelt, und man befürchtet eine unabwendbare Katastrophe. Der Grund ist nach den Erklärungen der Ägyptologen darin zu suchen, daß seit einiger Zeit zu oft flüchtige Regen, dem schreckliche Sandstürme folgen, über Kegypten niedergehen, die den Felsen, den man für ewig hielt, hart angreifen.

Musik.

Aus Bayreuth wird gemeldet: Es steht nunmehr fest, daß im nächsten Jahre keine Festspiele stattfinden werden. Die nächsten Festspiele werden im Jahre 1904 veranstaltet werden.

Das neue Konservatorium in Weizen ist nicht nur ein prächtiges Bauwerk, dessen Einrichtung feinstgelesen in der Welt nicht hat, sondern es bietet auch etwas Neues. Man hat nämlich eine Klasse für junge Leute eröffnet, die sich dem musikalischen Journalismus, der Kritik und der Literatur der Kunst widmen wollen. Die Leitung dieser Klasse ist Louis Elsen, dem Musikredakteur des „Börsen Daily-Korrespondent“, übertragen worden. Die Schüler, die in diese Klasse eintreten wollen, müssen sich vorher einer Prüfung in der Musiktheorie und den Anfangsgründen der Orchestration unterziehen.

Theater.

Das Kaiser-Raththeater wurde am weitere zehn Jahre Direktor Karl übertragen. Karl ist zugleich Direktor des Jittauer Stadttheaters. Aus Göln

zu befehen. 6000 Grundgehalt, der von 4 zu 4 Jahren um je 500 M. bis 7500 M. steigt, Anwartschaft auf Pensionsberechtigung. Bemerkungen sind bis 15. August beim Hofstaatssekretariat einzureichen.

Da die Verheirateten befreit ist, nunmehr der durchgehende Personenerwerb mit Konstantinopel auch auf dem Wege über Balastr-Gonflonga (Schiffahrtsweg über das Schwarze Meer) wieder freigegeben worden.

Die Festordnung des großen Bogelfchießens der Privilegierten Bogenschießgesellschaft ist für dieses Jahr wie nachfolgend festgesetzt worden. Sonnabend, den 2. August, mittags 12 Uhr findet das Aufziehen des großen Bogels statt, wozu sich um 1 Uhr das übliche Bedecken im Schützenzelle schließt. Am Sonntag nachmittags 4 Uhr ist bei Konzert von der Kapelle des Königl. Schütz. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100 unter Leitung des Königl. Musikdirektors O. Hermann ein Schießen für Schützenmitglieder und deren Gäste. Nach einem Bogelfchießen am Sonntag wird nachmittags 3 Uhr das Hauptfchießen durch den Königl. Schütz. 1. Kommando eröffnet. Bei Konzert wie am Eröffnungstage wird das Hauptfchießen Dienstag und Mittwoch fortgesetzt. Mittwoch, den 6. August, punkt 1/3 Uhr beginnt das Schießen der Damen, abends 8 Uhr die feierliche Illumination der Festwiese. Donnerstag 1/2 Uhr wird das Festmahl der Privilegierten Bogenschießgesellschaft im Schützenzelle abgehalten; am Abend wird das Strohlohe Schützenpotpourri auf der Wiese zwischen Schützenzelle und Feuerwerkplatz aufgeführt. Freitag abend findet das große Feuerwerk statt; für Sonnabend ist die Veranstaltung des Hauptfchießens festgesetzt. Sonntag, den 10. August ist nach einem gemeinschaftlichen Mittagessen mit Damen nachmittags 3 Uhr Bräutigamschießen für die Schützen und ihre Gäste, sowie für jugendliche Angehörige der Schützen. — In einer Wohnung des Hauses Mohndstraße 1 entstand gestern nachmittags in der 6. Stunde durch Kinder, die mit Streichhölzern spielten, ein Brand, zu dem die Feuerwehre herbeigeeilt wurde. Nach vor deren Ankomst waren jedoch Hausbewohner in die Wohnung gedrungen und hatten die Gefahr beseitigt.

Nachrichten aus den Landesteilen.

Leipzig. Dr. Geh. Rat Prof. Dr. Buntz feiert kommenden 18. August seinen 70. Geburtstag. Der hochverehrte akademische Lehrer wurde am 18. August 1832 zu Neudau in Baden geboren, studierte 1851 bis 1856 zu Tübingen, Heidelberg und Berlin Medizin, habilitierte sich 1857 als Privatdozent der Psychologie in Heidelberg, wo er 1864 außerordentlicher Professor wurde. Im Jahre 1874 erfolgte seine Berufung als ordentlicher Professor nach Jßl und am 20. Mai 1875 an die Universität Leipzig.

Das traditionelle Fischereifischen wird auch in diesem Jahre in althergebrachter Weise, und zwar am 4. August stattfinden. Eingeleitet wird das Fest durch den bekannten historischen Umzug der Straßen der Stadt. Zum Schluß der Wassertrampeln, mit dem auch diesmal das Kaltrigen und eine große Wasserpantomime verbunden ist, ist durch das Einlegenommen des Gen. Kammerherrn Dr. v. Frege-Belgien wieder der Leich der Großen Hundenburg an der Waldstraße — gegenüber dem Mühlentischchen — aufgeführt worden.

Gemüth. Die der von und vor kurzem besprochene Jahresbericht der Handels- und Gewerbestatistik Gemüth, so bezeichnend auch der Verwaltungsbericht der Stadt Chemnitz für 1901 das letzte Jahr als ein für das Erwerbs- und Wirtschaftsleben der Stadt im allgemeinen ungünstiges. Die bereits im Frühjahr eingetretenen Anzeichen eines wirtschaftlichen Niederganges wurden noch verschärft durch den bekannten Zusammenbruch zweier angesehenen hiesigen Bankinstitute und als Folge davon auch desjenigen großer industrieller Unternehmungen, jedoch die Stadterhaltung in Erwartung einer bedeutenden Arbeitlosigkeit im Winter auf die Erregung geeigneter Maßnahmen bedacht sein mußte. Städtischerweise trat infolge des milden Winters und des Unwunders, daß trotz des ungewöhnlichen schlechten Geschäftsganges der weichen wichtigsten Industrien der Städte einzelne hervorragende Erwerbszweige, wie die Wirkwarenindustrie, sich eines guten Geschäftsganges erfreuten, die Not nicht in dem beschränkten Maße ein. Mit einer einzigen Ausnahme war auch keine der größeren industriellen Unternehmungen in seinem Fortbestehen bedroht. Trotzdem machte sich die gedrückte wirtschaftliche Lage nach verschiedenen Richtungen sehr bemerkbar. Im Gegensatz zu früheren Jahren war die Zuwanderung nach der Stadt geringer als der Wegzug. Durch Ausföhrung von Rothhandarbeiten und Vermittlung eines Berechnungsgeldes in Höhe von 70000 M. hat sich die Stadterhaltung der Arbeitslosen erfolgreich angenommen. Etwas günstiger gestaltet sich die Aussichten für die Arbeitslosen durch die in Angriff genommenen größeren städtischen Bauten des Reiches und des Landes sowie die erhöhte private Beschäftigung. Eine erhebliche Besserung jedoch dürfte, wie der Bericht auspricht, erst

wird berichtet: Der vierstellige Schwank „Lutti“ („Lout“) von Pierre Weber, deutsch von Max Schönauf, hatte bei seiner vorgetragenen ersten deutschen Aufföhrung im hiesigen Floratheater einen starken Erfolg. Das Stück wirkt ebenso sehr durch podende Situationen wie durch seinen humoristischen Dialog.

Konzerte. Die Trenklerschen Konzerte auf dem Königl. Belvedere erfreuen sich auch in diesem Sommer des regsten Besuchs. Ausgeführt von einer Schar von Musikern, die ihre Instrumente mit Sicherheit und künstlerischem Geschmac beherrschen, und geleitet von einem Dirigenten, dem ein ausgeprägtes musikalisches Feingeföhl eigen ist, bilden sie während der musikalischen Sommermonate eine pötteo da resistenza sowohl für den einheimischen wie für den Dresden besuchenden Musikfreund. Die Vortragsergebnisse der Kapelle werden von Gen. Königl. Musikdirektor Trenkler mit großer Sorgfalt zusammengestellt und enthalten stets neben Werken der klassischen Litteratur solche aus der Volksmusik. Von Zeit zu Zeit werden gewerkreiche Spezialabende veranstaltet; so findet heute ein Strauss- und Wagner-Abend statt, dessen inhaltreiches Programm wir gestern abend an dieser Stelle abgedruckt haben. Auf dem Programm des vorgesternigen Abends, den wir besuchten, fanden Kompositionen von Bizet, Wagner, Thomas, Saint-Saens, Rubinstein, Strauß, Jöchner u. a. Die Ausführung der Werke geschah, wie immer, in feinsinniger, musikalischer reiner Weise. — B. D. 28.

Im Centraltheater gehen die Aufföhrungen des beliebten Schwanks „Die strengen Herren“ nunmehr ihrem Ende entgegen. Am 27. d. Mt. findet die letzte Sonntagsvorstellung des genannten Schwanks statt, da in der nächsten Woche „Sylvan Ribadier“ von Feydeau u. Hennequin in Scene geht.

Personalbewegung in den unter der Verwaltung des Königl. Ministeriums des Innern, IV. Abteilung, stehenden Landes-Heil- und Pflege- und Landes-Erziehungsanstalten im II. Vierteljahre 1902.

Table with columns for 'Zugang' (Arrival) and 'Abgang' (Departure) for various institutions. Includes sub-sections for 'A. Heil- und Pflegeanstalten' and 'B. Erziehungsanstalten'.

Die Wohnungs- und Heizungsarbeiten für die Beschäftigten der linken Seite des Bahnhofs... Die 2. Klasse der 142. Königlich Sächsischen Landes-Lotterie...

Die 2. Klasse der 142. Königlich Sächsischen Landes-Lotterie wird am 4. und 5. August 1902 gezogen. Die Erneuerung der Boole...

Venedig. Hotel d'Italie Bauer. Julius Grünwald sen. Besitzer.

Hamburg-Amerika-Linie. Nordlandfahrt. Mit dem Doppelschraubenschiff 'Prinzessin Victoria Luise'...

Ernseerberg. Sanatorium für alle Arten Nerven- und Geisteskrankheiten...

Ostseebad und Insel Kurort SELLIN Rügen. Preisangabe 1901: 4723 Personen...

Klimatischer Luftkurort Rainwiese bei Herrnskretschon. Sächs.-Böhmer, Schweiz, Böhmenstation...

Wasserstand der Elbe und Wolgan. 24. Juli +15 +19 -1 -43 -46 -148...

Kirchennachrichten für den 2. Sonntag nach Trinitatis, den 27. Juli 1902, und die folgenden Wochentage. A. Evangelisch-lutherische Landeskirche...

Abendmahlsgottesdienst: Pastor Siegel. Sonntags 1/10 Uhr: Pastor Heilig. Nachmittags 2 Uhr: Pastor Heilig...

St. Marienkirche (Verstorbene). Sonntags 1/10 Uhr: Pastor Heilig. Nachmittags 2 Uhr: Pastor Heilig...

St. Marienkirche (Verstorbene). Sonntags 1/10 Uhr: Pastor Heilig. Nachmittags 2 Uhr: Pastor Heilig...

Allen voran. Carl Liebmans's Verlags- und Buchhandlung mit Farb-Druckerei...

Poetko's Apfelwein ist der Beste. Von lieblichem Rheinwein kann es unter anderem sein...

Lemon Squash. Naturreiner Zitronensaft (aus süßen Früchten) mit Zucker...

Altes Gold. n. Silber, Nerven, sowie Kräfte...

Bowie. aus rose oder rosa verlaufen Crystal...

Schilling & Körner. Drogenfabrik mit Dampftriebwerk, Dresden...

Douchewannen. F. Bernh. Lange, Analphabeten...

Meine Perücken. Gesch. J. Derrn, eig. Gefab., Oestrich, so man sich...

Familiennachrichten. Geboren: Ein Knabe: Frau Langenbrunnen...

Statt besonderer Meldung. Die heute erfolgte glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen Jungen...

Hugo Rietschier, Gerichtsdirektor a. D. und Rechtsanwalt. nach längeren Jahren in seinem 87. Lebensjahre zur himmlischen Ruhe ein...

Dresdner Börse, 25. Juli 1902.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Deutsche Staatspapiere, Dresdner Bank, and various municipal bonds.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Leipziger Bank, and various municipal bonds.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Leipziger Bank, and various municipal bonds.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Leipziger Bank, and various municipal bonds.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Leipziger Bank, and various municipal bonds.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Leipziger Bank, and various municipal bonds.

Dresdner Börse, 25. Juli 1902.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Leipziger Bank, and various municipal bonds.

Neueste Börsennachrichten.

Textual news reports from the stock exchange, including market commentary and price fluctuations.

Neueste Börsennachrichten.

Textual news reports from the stock exchange, including market commentary and price fluctuations.

Neueste Börsennachrichten.

Textual news reports from the stock exchange, including market commentary and price fluctuations.

Neueste Börsennachrichten.

Textual news reports from the stock exchange, including market commentary and price fluctuations.

Neueste Börsennachrichten.

Textual news reports from the stock exchange, including market commentary and price fluctuations.